

Wöchentliches Organ... 20 Pf. Einzelhefte 1.70...

Verlagsges. Dresden... Einzelhefte 1.70... 20 Pf. Einzelhefte...

Sächsische Volkszeitung

Freitag, den 9. Juni 1939

Schriftleitung: Dresden-L., Poststraße 17, Fernruf 2021 u. 2102...

Im Falle von Kriegsgewalt, Verbot, einseitiger Betriebsänderungen...

Chamberlain leugnet Einfreisungsplan

... und verhandelt weiter mit den Sowjets!

Portugals Spanien-Freiwillige begeistert empfangen

Salifax verbengt sich vor Moskau

London, 9. Juni. Auf eine Anfrage im Unterhaus, ob ihm die kürzlich in Deutschland abgegebenen Erklärungen bekannt seien,

daß Großbritannien die Vernichtung des deutschen Handels und aller deutschen Existenzgrundlagen plane, um die politische und physische Ausrottung des deutschen Volkes zu erzielen,

erklärte Ministerpräsident Chamberlain u. a., er habe mit großem Bedauern festgestellt, daß solche Behauptungen weiter erhoben würden, obgleich er und Lord Halifax viele positive Erklärungen in gegenteiligem Sinne abgegeben hätten.

In seiner Rede in der Londoner Albert-Halle am 12. Mai sowie in seiner Unterhausrede am 19. Mai habe er erklärt, daß jede Behauptung, daß England Deutschland zu isolieren wünsche oder der natürlichen und legitimen Ausdehnung seines Handels in Mittel- und Südosteuropa im Wege stehen wolle, oder daß es irgendeine Kombination gegen Deutschland plane mit der Absicht, gegen Deutschland zum Kriege zu schreiten, phantastisch sei.

Bei einer außenpolitischen Aussprache im Oberhaus hielt Außenminister Lord Halifax am Donnerstag eine Rede, in der er zunächst auf die Frage des Kriegsmaterials in Spanien einging und erklärte, daß die italienische Regierung das Recht haben müsse, an Franco Kriegsmaterial zu verkaufen, wenn sie die Absicht dazu hätte.

Der sowjetrussische Außenminister habe in einer öffentlichen Erklärung zu diesen Vorschlägen anerkannt, daß sie im wesentlichen den Wünschen seiner Regierung entsprächen.

Es blieben noch eine oder zwei Schwierigkeiten zu lösen, die hauptsächlichst hieron sei die Stellung der baltischen Staaten. Er hoffe, Mittel und Wege zu finden, durch die diese Schwierigkeit und irgendwelche anderen Schwierigkeiten gelöst würden.

Dann verbreitete sich Lord Halifax noch über die allgemeine Lage und erwiderte sich hierauf in den bekannten Worten gegen die Methoden der deutschen Außenpolitik, Abschließend erklärte Lord Halifax, er teile nicht die Ansicht derer, die einen Krieg für unabwendbar hielten.

„Das portugiesische Volk vor der bolschewistischen Knechtschaft gerettet“

Lissabon, 9. Juni. Um Mitternacht, am Donnerstag, trafen auf dem Lissabonner Hauptbahnhof die portugiesischen Freiwilligen Spanienkämpfer ein.

Die Presse widmet der Ankunft des Freiwilligenkorps begeisterte Artikel, in denen der Heroismus derer gepriesen wird, die auf dem spanischen Schlachtfeld für die Unabhängigkeit Portugals kämpften und das portugiesische Volk vor der bolschewistischen Knechtschaft retteten.

Eine vernünftige Stimme aus USA

Danzig ist deutsch und will zum Reich

Newyork, 9. Juni. Der bekannte Publizist Jay Franklin Carter schreibt in einem Aufsatz anlässlich des Königsbesuches, daß diesem keine internationale Bedeutung beigemessen werden dürfe.

In dem Aufsatz, der durch zahlreiche Zeitungen weite Verbreitung fand, heißt es weiter, daß Amerika keine Lust habe, sein wirtschaftliches Schicksal wegen der europäischen Politik aufs Spiel zu setzen.

Friedensarbeit der Weltlandwirtschaft

Marquis de Vogué über den Dresdner Kongreß — Die Bauern aller Länder Vorläufer des Friedens

Dresden, 9. Juni. Marquis de Vogué, der Präsident des Internationalen Verbandes der Landwirtschaft, der gegenwärtig in Dresden den 18. Internationalen Landwirtschaftskongreß nach fünfzigjähriger Zusammenarbeit als Jubiläumstagung unter Beteiligung der landwirtschaftlichen Vertreter aus 68 Staaten durchführt, empfing den Sonderberichterstatter des Deutschen Nachrichtenbüros zu einer Unterredung über die Bedeutung der Kongreßarbeit und über seine bisherigen Eindrücke.

Marquis de Vogué hob einleitend aus seiner Erfahrung auf einer langen Reihe von Kongressen den außerordentlich guten Eindruck hervor, den er bisher in Dresden gehabt hat. Von einemmal zum anderen hat der internationale Landwirtschaftskongreß an Ausdehnung und an Vielfältigkeit der Themenstellung gewonnen, wobei die Referenten die ersten Autoritäten ihrer Länder sind.

Nach herzlichen Worten der Anerkennung für den Impuls, den die deutsche Organisation der Kongreßarbeit gegeben hat, betonte der Redner den ausrichtigen Geist der Zusammenarbeit, der unter den Vertretern der Landwirtschaft derartig entwickelt ist, daß man sich von vornherein versteht.

Insgesamt ist es eine Grundidee des Kongresses, auf landwirtschaftlichen Gebieten ein internationales Gleichgewicht herzustellen. Der Bauer weiß, daß er seine Früchte nur im Frieden einbringen kann.

Der Präsident des Internationalen Verbandes erklärte, daß er schon durch die Eröffnungssitzung einen tiefen Eindruck empfange habe. Besonders habe ihm die Rede des Reichsministers Darré durch die großzügige Art und Weise der Annäherung der Probleme derücht. Marquis de Vogué erwähnte dann, daß er in diesen Tagen auch die Reichsnährstandschaft in Leipzig besuchen werde.

Bereits bei der Eröffnungssitzung habe er die Grundgedanken des Reichsbauernführers Darré von der Lebensgemeinschaft der Bauern und die Bedeutung des Bauerntums für die Völkerverständigung mit dem Vorden erwähnt. Dieses Wort Darrés erhebt moralisch das Bauerntum, Blut und Boden enthält die Vereinerung aller hohen Tugenden und Elemente der Erneuerung und des Wachstums der Völker und der kraftvollen Selbstständigkeit.

Anerkennung der internationalen Landwirtschaftsarbeit

Ehrengeschenke für Marquis de Vogué und Professor Laur. Anlässlich des 50jährigen Bestehens der zwischenländlichen landwirtschaftlichen Zusammenarbeit empfing Reichsminister Darré den Präsidenten des Internationalen Verbandes der Landwirtschaft, Marquis de Vogué, Paris, und den Vizepräsidenten Professor Laur, Zürich, einen der ältesten Mitarbeiter auf dem Gebiete der internationalen Landwirtschaft.

Reichsnährstandsarbeit für Spanien

Der spanische Staatssekretär für Landwirtschaft bei Darré. Dresden, 9. Juni. Reichsminister Darré empfing anlässlich des 18. Internationalen Landwirtschaftskongresses den in Dresden anwesenden spanischen Staatssekretär für Landwirtschaft, Dionisio Martinez.

Pföhllicher Fall der Tschianataifsch-Währung

Eine Folge des Verlustes der britischen Stützung

Peking, 9. Juni (Ostasiendienst des DAB.) Die sogenannte gefühlige Währung der Tschianataifsch-Regierung ist infolge eines am Donnerstag gefassten britischen Beschlusses, den Schatz dieser Währung aufzugeben, schon in kürzester Zeit unweigerlich gesunken.

„Thetis“-Katastrophe soll Kabinettsumbildung herbeiführen

Als erster dürfte Lord Stanhope gehen

London, 9. Juni. Die „Thetis“-Katastrophe wird, so meldet „Daily Herald“, ihren Abschluß mit dem Rücktritt des Ersten Lords der Admiralität, Lord Stanhope, finden.

Schutz der Minderjährigen

Plan einer Jugendhilfe im nationalsozialistischen Staat

In dem Organ des Hauptamtes für Volkswohlfahrt „NS-Volkswohlfahrt“ legt der Sachbearbeiter bei der Reichsleitung der NSD, Heinrich Pohlmann, den Plan einer Jugendhilfe im nationalsozialistischen Staat vor.

Sie steht in Erziehungsfragen den Eltern oder anderen Verpflichteten helfend zur Seite. Dann erwähnt der Plan die freiwillige Jugendhilfe. Sie wird auf Antrag des Erziehungsverantwortlichen durchgeführt.

Land... fmet... men Sachfen... wurde heute... ng täglich... mit Berkehr... des Melhner... er Gauhaupt... eine bessere... t in überaus... Rosenhof... Stunde von... ngsreich und... über Ehren... der 700jähr... nung beson... aufpostverbin... nie verbessert... Sude ten... den... Kurve. In... en mit ihrem... Anprall war... ist und sofort... Kopf. Ein... Abblenden... auf den Wagen... hlich ein Teil... Mann mittl... untergestützt... als des Ohres... dem Kranken... mannschaft... om 10. bis 12... taunung ist am... NS-Gemein... stößt in der... treift);... aut in Dresden... el Dresden... Poststr. 17... Nr 4 gültig... kauf... d immer!... Darum keine... Unterbrechung... in der... Insertion!... Tage... en-Serenade... erneuert... äter? Park... ch... : Der grüne... le 303... sein... en so sein... und Steppe... loga... schke... mersee, RM. 6.50... und MER Büro...